

Hilfe: Erstklässler und sexistische Schimpfwörter

Beitrag von „Sabi“ vom 4. März 2005 18:53

Zitat

alem schrieb am 03.03.2005 15:52:

Heute habe ich eine neue Methode gefunden. Ich wollte, dass das Kind das Wort noch einmal in sein HEft schreibt und von seinen Eltern die Seite unterschreiben lässt.

wir haben in der schule sicher einen gewissen erziehungsauftrag. das ist unbestreitbar. aber meine aufgabe als lehrer ist es nicht - und kann es nicht sein - einem kind schimpfworte abzugewöhnen.

ich sehe das ganz klar als elternsache an. die wollen doch schließlich nicht, dass ihr kind so redet!

ganz ehrlich (und sooo unpädagogisch..) mir ist es egal, wie das kind zu hause/ in der freizeit spricht! soll es seine eltern und geschwister doch w**** nennen.

in meinem klassenraum gilt: so sprechen wir nicht miteinander.

diese regel habe ich mit den kindern gemeinsam (wichtig!) zu beginn aufgestellt und alle halten sich dran.

täte es einer nicht, würde ich ihn darauf hinweisen, und mir solche ausdrücke "verbitten". am nächsten tag nochmal und wenn es nicht aufhört, würde ich genau wie du, die eltern informieren. nicht nur drohen, sondern es tun.

reagieren die nicht auf meinen eintrag ins hausheft/ merkheft, und ändert sich nichts an der sache, würde ich sie zu einem gespräch bestellen. da wird dann schnell klar, dass sie zu hause solche ausdrücke auch nicht wollen und sie tun was dran.

man kann allerdings auch pech mit den eltern haben - das ist klar.

meine erfahrung zeigt mir aber, dass eltern es eher unangenehm finden, wenn ihnen die lehrer (gerade jüngere 😊) solche dinge aufzeigen (müssen) und springen dann in ihre verantwortung.

sabi